Mit freundlicher Unterstützung von:

WAGO
SCHÄFERBARTHOLD TEILE FÜR IHR AUTO
Volksbank Herford-Mindener Land eG
MINDA
BRUNS
Follmann Chemie
BÖCKER Ihr Sauerteig-Spezialist
Kagemeyer
Melitta

www.dksb-minden.de

FAMILIEN ZENTRUM NRW.
Marienkäfer Kindertagesstätte
Löwenzahn Kindertagesstätte
Der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen e.V.

Marienkäfer
Kindertagesstätte

Unsere Einrichtung

Nach 10 Jahren hat sich die Kita Marienkäfer noch einmal erweitert und ist umgezogen. Neun heimische Unternehmen (Hagemeyer, Volksbank Herford-Mindener Land eG, Melitta, WAGO, JCC Bruns, Schäferbarthold, Follmann/ Triflex, MINDA und Böcker) haben gemeinsam ein neues Gebäude errichtet und der Kita Marienkäfer, die auch seit 2011 Familienzentrum ist, in Minden-Kutenhausen ein neues Zuhause gegeben.

Raupengruppe
10 Plätze (6 Monate – 3 Jahre)

Hummelgruppe
20 Plätze (2 – 6 Jahre)

Mäusegruppe
20 Plätze (2 – 6 Jahre)

Fuchsgruppe
23 Plätze (3 – 6 Jahre)

In der Raupengruppe werden 10 Kinder ab 6 Monaten betreut. Alle Kinder, die bis zum 31.10. eines Jahres 2 Jahre alt werden, können im August in die Gruppenform 1 (Hummel- oder Mäusegruppe) wechseln.

Gruppenwechsel/ Eingewöhnung

Die Wechselkinder der Raupengruppe werden von den Raupenkollegen begleitend umgewöhnt. Sie starten im Juni mit dem gemeinsamen Freispiel im Morgenbereich und bleiben, zeitlich aufbauend bis Juli, nach dem gemeinsamen Frühstück in ihrer zukünftigen Gruppe.

Für die neuen Eltern beginnen wir in den anderen Gruppen mit einem Info-Nachmittag im Mai/Juni. Weiterhin bieten wir den Eltern/Kindern der Raupengruppe 1 – 2 Schnuppernachmittage im Juni/Juli an. Hier besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten und die Gruppenerzieher kennenzulernen. Es können auch schon Fragen beantwortet werden und über die ersten Schritte der Eingewöhnung gesprochen werden. Alle Kinder starten im August zum, mit der Fachkraft abgesprochenen Zeitpunkt, in der jeweiligen Gruppe.

Nach ca. 6 – 8 Wochen finden dann die „Eingewöhnungsgespräche“ statt. Hier erhalten die Eltern Informationen über ihr Kind, mit wem spielt das Kind und welche Vorlieben hat es, bzw. was mag es gar nicht. Dies ist ein zusätzliches Angebot zu den Elterngesprächen und eine Ergänzung zu den Tür- und Angelgesprächen.

Hospitationen/ Hausbesuche

In der Hummel-, Mäuse- und Fuchsgruppe findet im Frühjahr ein Hospitationsangebot statt, an dem ein Elternteil nach Absprache einen Vormittag in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr mit seinem Kind in der Kita verbringen kann. Allen 5-jährigen Kindern bieten wir die Möglichkeit an, dass sie 2 Erziehern aus der Gruppe ihr „Reich“ zeigen dürfen. Die Hausbesuche finden nach Absprache im Nachmittagsbereich statt und belaufen sich auf 1 Stunde. Beide Angebote beruhen auf freiwilliger Basis. Die Zeiträume werden rechtzeitig, schriftlich bekannt gegeben.

Die Schwerpunkte

Mäusegruppe
Schwerpunkt: Rollenspielbereich
Ziele: Verarbeitung von Alltagssituationen, Interaktion mit den Kindern und Kommunikation, Empathie erlangen und das Sozialverhalten schulen
Angebote: Kaufmannsladen, Verkleidungen, Puppenspiel, Kinderküche ...

Hummelgruppe
Schwerpunkt: Konstruktionsbereich
Ziele: Interaktion mit anderen Kindern und Absprache, Akzeptanz und Sichtweisen, Koordination und Konzentration, Mathematisches Grundwissen
Angebote: Holzbausteine, Duplo-Legosteine, Magnetbaukasten, Kugelbahn ...

Fuchsgruppe
Schwerpunkt: Kunst- und Kreativbereich
Ziele: Neue Materialien kennenlernen, Wertschätzung, Kreativität und Zeit, Entdeckungs- und Forschungsdrang fördern, Kommunikation, Hilfsbereitschaft
Angebote: Wasser-Fingermalfarbe, Kleber, Papier, Knete, Ton ...

Raupengruppe
Schwerpunkt: Wahrnehmung (interner Bereich)
Ziele: Alle Sinne schulen und sensibilisieren, Materialien kennenlernen und wiedererkennen
Angebote: Fühlkisten, Tastmemory, Spiegel ...

Inklusion

Ziel jedes pädagogischen Handelns muss es sein, jedem Kind geeignete Rahmenbedingung für seine individuelle Situation und seine Bedürfnisse zu bieten, damit es sich zurechtfinden und wohlfühlen kann. So können günstige Voraussetzungen für seine Entwicklung geschaffen werden.

Inklusion bedeutet das alle Menschen Anspruch auf den gleichen Zugang zu Bildung haben. Dazu zählt natürlich auch, dass Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf die gleichen Chancen haben sollten wie Kinder ohne einen erhöhten Förderbedarf.

Inklusion bedeutet eine Erziehung, die allen Beteiligten in den Kindertagesstätten eine möglichst große Teilhabe am Spielen, Lernen und der Kooperation mit anderen ermöglichen soll. Die Kinder sollen in ihren unterschiedlichen Förderbedarfen besondere Anerkennung und Unterstützung erfahren. In reizarmer Umgebung soll das gemeinsame Spielen in gegenseitiger Wertschätzung und Rücksichtnahme ermöglicht werden.

Im Marienkäfer können mehrere Kinder mit besonderem Förderbedarf aufgenommen und betreut werden. Die Gruppenteams werden von einer Inklusionsfachkraft, Fachberatung und ggf. eines/r Heilerziehungspfleger/In (mit entsprechender Stundenanzahl) unterstützt.

Schlusswort

Das Wohl jeden einzelnen Kindes steht für uns an oberster Stelle. Unser Konzept dient als Einblick in unsere Arbeit. Das Team behält sich das Recht auf Änderung vor, wenn es zum Wohle des Kindes /der Kinder ist.

Gefällt Ihnen unser Konzept?
Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.

Kindertagesstätte Marienkäfer
Graf-Wilhelm-Straße 24
32425 Minden, Tel 0571 – 889251-50
marienkaefer@dksb-minden.de
www.dksb-minden.de

Sei fröhlich, frech und wunderbar!